

● REHA-FORUM 2026

Pflegedokumentation in der Reha

Der unterschätzte Hebel gegen den Fachkräftemangel

Zeinab Mader

YANA Software GmbH

Agenda

01

Aktuelle Belastung durch Pflegedokumentation

Realität in der Reha-Pflege

02

Eigene Erhebung 2025

Telefonische Befragung von 100 Reha-Kliniken

03

Implikationen für die Praxis

Fachkräftesicherung, Arbeitsbedingungen, Versorgungsqualität

Dokumentation als Belastungsfaktor

30-50 %

der Arbeitszeit fließt in administrative Aufgaben und Dokumentation

Quelle: DBfK / DKI Krankenhaus-Barometer

30-60 Min

ungeplante Mehrarbeit pro Schicht durch Doku-Nachholen

Quelle: Pflegethermometer 2018, DIP

82 %

der Pflegekräfte fühlen sich durch Dokumentation belastet

Quelle: Berufsverbandsumfragen 2022-2024

Die Doku-Last beeinflusst Arbeitsbedingungen, Versorgungsqualität und Fachkräftebindung.

Die Reha hat eine zusätzliche Dimension

Höhere Doku-Komplexität

- Therapieverläufe und Funktionsstatus
- Multiprofessionelle Kommunikation
- ICF-orientierte Dokumentation
- Anforderungen DRV / Kostenträger
- Reha-Ziele und Evaluation

Zunehmend internationales Pflegeteam

- 305.000 ausländische Pflegekräfte 2024 (BA)
- 17,8 % Anteil internationaler Beschäftigter
- B2-Sprachzertifikat ≠ Sicherheit in der Doku
- Probezeit-Abbrüche: 20-40 % in den ersten 6 Monaten

Telefonische Befragung von 100 Reha-Kliniken

Wie nehmen Pflegedienstleitungen die Doku-Realität in ihrer Einrichtung wahr?

100

Reha-Kliniken kontaktiert

deutschlandweit

2025

Erhebungszeitraum

qualitative Telefoninterviews

PDL / GF

Ansprechpartner

Pflegedienstleitung & Geschäftsführung

2

Kernfragen

Doku-Standards & internationale Mitarbeitende

Forschungsfragen:

1. Wie sicher sind Ihre Mitarbeitenden im Umgang mit den Pflegedoku-Standards Ihrer Einrichtung?
2. Wo sehen Sie Herausforderungen bei internationalen Pflegekräften in der täglichen Dokumentation?

Zwei zentrale Befunde aus der Praxis

Befund 01

70 %

der befragten Reha-Kliniken benennen Schwierigkeiten internationaler Mitarbeitender bei der Pflegedokumentation als zentrale Herausforderung im Praxisalltag.

n = 100 · Telefonische Befragung 2025

Befund 02

30 %

berichten von Unsicherheit auch bei deutschsprachigen Mitarbeitenden im Umgang mit den Doku-Standards.

Doku-Schwäche ist Branchenrealität — mit besonderer Intensität bei internationalen Fachkräften.

Wie Mitarbeitende sich heute behelfen

Sechs verbreitete Workarounds aus den Telefoninterviews:

**1 Übersetzungs-Apps
(heimlich)**
DSGVO-Verstoß, Patientendaten extern

2 Vorlagen kopieren
Generische Doku, MD-Risiko

3 Stichwort-Modus
Juristisch unzureichend

4 Kollegen tippen lassen
Team-Konflikte, keine Lernkurve

5 Unbezahlte Überstunden
Burnout-Risiko

6 Aufgaben vermeiden
Karriere stagniert, Potenzial ungenutzt

Folge: Probezeit-Abbruch — pro verlorener Fachkraft 10.000 bis 25.000 € Investition.

Charité-Studie 2025 zur Sprachdokumentation

Erste wissenschaftliche Untersuchung in deutscher Langzeitpflege unter Realbedingungen.

Studiendesign

- 14 stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen
- 52 Pflegefachkräfte
- 770 Stunden beobachtete Arbeitszeit
- Realbedingungen, mehrere Wochen

Zentrale Ergebnisse

-27 %

Dokumentationszeit pro Schicht

- Weniger Arbeitsunterbrechungen
- Höhere Zufriedenheit der Pflegekräfte
- Usability-Score: 70 / 100 (gut)

Drei Implikationsfelder für Reha-Einrichtungen

Fachkräftesicherung

- Probezeit-Abbrüche reduzieren
- Investition in Anwerbung sichern
- Stabilere Teams, weniger Fluktuation

Arbeitsbedingungen

- Doku-Zeit pro Schicht verringern
- Mehrarbeit für Doku-Nachholen reduzieren
- Sprachbarriere kontinuierlich abbauen

Versorgungsqualität

- Vollständige Pflegeeinträge
- Weniger MD-Beanstandungen
- Bessere Schichtübergaben

Vielen Dank.

Ich freue mich auf Ihre Fragen und den Austausch.

Zeinab Mader

YANA Software GmbH

hello@yana-software.de

yana-software.de

06172 / 3880400